

QUARTALSBERICHT

JANUAR BIS MÄRZ 2025



Finanzielle Highlights

- **Operativer Konzerngewinn steigt um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 167 Mio. Euro** und liegt damit am oberen Ende der für das Geschäftsjahr prognostizierten Wachstumsspanne
- **Starker operativer Netto-Cashflow von 1,3 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten, Anstieg um 149 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr;** anhaltend hohe Cash Conversion
- **Deutlicher Anstieg des Auftragseingangs um 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 13,0 Mrd. Euro;** dies entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung in den letzten zwölf Monaten; alle operativen Segmente haben zum Wachstum beigetragen
- Nettofinanzverschuldung beeinflusst durch **strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation** und die für das erste Quartal typische Saisonalität
- **Guidance für GJ 2025: operativer Konzerngewinn in Höhe von von 680 bis 730 Mio. Euro** (bis zu +17 Prozent ggü. Vj.); **Dividende für GJ 2024 in Höhe von 5,23 Euro je Aktie, +19 Prozent**

Wir bauen die Welt von morgen.



HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights im ersten Quartal 2025

Operativer Konzerngewinn steigt um 17 Prozent ggü. Vorjahr auf 167 Mio. Euro und liegt damit am oberen Ende der für das Geschäftsjahr prognostizierten Wachstumsspanne

- **Umsatzwachstum** von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, auf vergleichbarer Basis
- **Nominaler Konzerngewinn in Höhe von 308 Mio. Euro** beinhaltet einen Non-Cash-Sondereffekt (146 Mio. Euro) aus der Flatiron-Transaktion

Starker operativer Netto-Cashflow von 1,3 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten, Anstieg um 149 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr; anhaltend hohe Cash Conversion

- Die Cashflow-Zahlen für Q1 2025 reflektieren die quartaltypischen saisonalen Effekte sowie Abweichungen ggü. Vorjahr inkl. Thiess-Konsolidierung
- Auf vergleichbarer Basis ist der operative Netto-Cashflow gegenüber dem Vorjahr weitestgehend stabil

Deutlicher Anstieg des Auftragseingangs um 23 Prozent ggü. Vj. auf 13,0 Mrd. Euro, dies entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung in den letzten zwölf Monaten; alle operativen Segmente haben zum Wachstum beigetragen

- **Strategische Fokussierung auf Wachstumsmärkte** (zirka 50 Prozent des Auftragseingangs), **Großteil der Neuaufträge mit niedrigerem Risikoprofil**
- **Auftragsbestand steigt gegenüber dem Vorjahr um 11,5 Mrd. Euro bzw. +20 Prozent auf neuen Rekordwert von 70,2 Mrd. Euro**

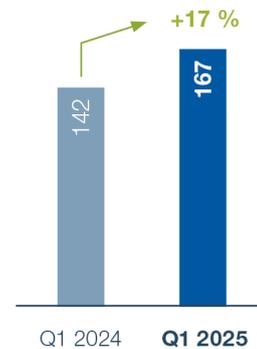
Nettofinanzverschuldung beeinflusst durch **strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation** und die für das erste Quartal typische Saisonalität

- Bereinigt um Kapitalallokation und Konsolidierungseffekte ergäbe sich im Vorjahresvergleich ein **Anstieg der Nettoliquidität um 964 Mio. Euro dank anhaltend starker Cash Conversion**

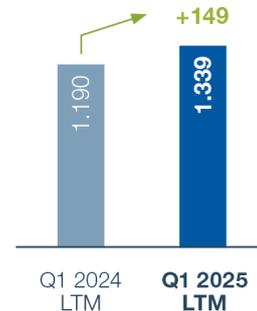
Guidance für 2025: operativer Konzerngewinn in Höhe von 680 bis 730 Mio. Euro (bis zu +17 Prozent ggü. Vj.); **Dividende für GJ 2024 in Höhe von 5,23 Euro je Aktie, +19 Prozent**

- **Strategische Akquisition** von Dornan wurde ebenso wie der Zusammenschluss von Flatiron und Dragados im Januar 2025 vollzogen
- Positioniert für weiteren Ausbau der starken Präsenz in **strategischen Wachstumsmärkten mit zusätzlichen bedeutenden Chancen für Eigenkapitalinvestitionen**

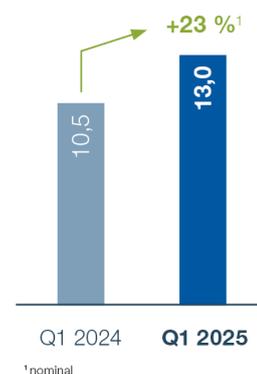
Operativer Konzerngewinn
(in Mio. EUR)



Operativer Netto-Cashflow
(in Mio. EUR)



Auftragseingang
(in Mrd. EUR)





Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

HOCHTIEF hat seine **positive Dynamik** im ersten Quartal 2025 fortgesetzt. Der Konzern verzeichnete starke Zuwächse bei Umsatz, Auftragseingang sowie Auftragsbestand und erzielte zudem deutliche Verbesserungen bei Ergebnis und Margen.

Auf seinem Wachstumskurs profitiert HOCHTIEF von dem globalen Netzwerk an Fachleuten im gesamten Konzern, der erfolgreichen Umsetzung unserer Unternehmensstrategie zum Ausbau der Präsenz in Wachstumsmärkten sowie der Unterstützung durch unsere Kunden, Nachunternehmer und Lieferanten.

In den ersten drei Monaten des Jahres erhöhte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 32 Prozent auf 8,9 Mrd. Euro, was hauptsächlich auf das starke organische Umsatzwachstum zurückzuführen ist. Der operative Konzerngewinn von HOCHTIEF stieg um 17 Prozent auf 167 Mio. Euro und lag somit am oberen Ende unseres Zielkorridors für 2025 mit einem prognostizierten Anstieg zwischen 9 und 17 Prozent. Der erheblich höhere nominale Konzerngewinn von 308 Mio. Euro beinhaltet einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn von 146 Mio. Euro aus der im vergangenen Jahr angekündigten Flatiron-Transaktion. Im ersten Quartal 2024 lag der nominale Konzerngewinn bei 133 Mio. Euro.

Die Cashflow-Entwicklung während der letzten zwölf Monate resultierte in einem operativen Netto-Cashflow von 1,3 Mrd. Euro. Dieser sehr gute Wert, mit einem Zuwachs um 149 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, ist Ausdruck der hohen Cash Conversion bei HOCHTIEF. Die Abweichung beim Cashflow im ersten Quartal reflektiert die für diesen Zeitraum typische Saisonalität des Geschäfts.

Die Veränderung bei der Nettofinanzverschuldung des Konzerns gegenüber dem Vorjahr ist die Folge von strategischen Investitionsentscheidungen und den daraus resultierenden Konsolidierungseffekten sowie der im Juli 2024 erfolgten Dividendenausschüttung an die Aktionäre in Höhe von 331 Mio. Euro. Auch diese Abweichung im ersten Quartal ist auf die charakteristischen saisonalen Effekte des Geschäfts zurückzuführen. Bereinigt um Kapitalallokationseffekte ergäbe sich ein Anstieg des Nettofinanzvermögens im Verlauf der letzten zwölf Monate um 964 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der Auftragseingang legte im ersten Quartal 2025 weiter kräftig zu und lag mit 13 Mrd. Euro um 23 Prozent über dem Vorjahreswert. Zu den Neuaufträgen gehörten bedeutende Projektgewinne in unseren strategischen Wachstumsmärkten wie Hochtechnologie (darunter Rechenzentren und Halbleiter), Verteidigung, kritische Metalle, Energie und nachhaltige Infrastruktur. Ende März 2025 erreichte der Auftragsbestand des Konzerns mit über 70 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg um 11,5 Mrd. Euro beziehungsweise 20 Prozent.

Im Folgenden möchte ich kurz einige unserer **wichtigsten Projekte** des ersten Quartals vorstellen.

Turner hat in den ersten drei Monaten dieses Jahres unter anderem in den USA neue Aufträge für Rechenzentren im Wert von über 3 Mrd. US-Dollar erhalten.

Im asiatisch-pazifischen Raum erhielt unsere Tochtergesellschaft Leighton Asia den Zuschlag für ein hocheffektives 64-Megawatt-Rechenzentrum mit Flüssigkeitskühlung in Malaysia und konnte so ihre Branchenpräsenz weiter ausbauen.

In Australien wurden die CIMIC-Gesellschaften CPB und UGL als Teil einer Allianz zur Realisierung des Projekts Logan and Gold Coast Faster Rail auserkoren. Derweil positioniert sich CIMIC für die Teilnahme an einem Investitionsplan in Höhe von 7 Mrd. australischen Dollar im Rahmen der Olympischen Spiele 2032 in Brisbane, Queensland.

Ziel von HOCHTIEF ist es, eine attraktive Aktionärsvergütung zu erwirtschaften und langfristige Werte zu schaffen. Hierzu generiert das Unternehmen cashgestützte Gewinne.

Infolge der starken operativen und finanziellen Performance von HOCHTIEF im Jahr 2024 wurde bei der jüngsten Hauptversammlung eine Erhöhung der **Dividende** für das vergangene Geschäftsjahr um 19 Prozent auf 5,23 Euro je Aktie beschlossen, verglichen mit 4,40 Euro je Aktie für das Jahr 2023. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von ungefähr 65 Prozent des operativen Konzerngewinns des Berichtsjahres beziehungsweise einem Betrag von 400 Mio. Euro in absoluten Zahlen. Diese signifikante Dividendenerhöhung belegt nicht nur die herausragende Konzernperformance im vergangenen Jahr, sondern auch die Zuversicht der Unternehmensleitung hinsichtlich der Wachstumsaussichten von HOCHTIEF.

Der Infrastruktursektor befindet sich in einem beispiellosen mehrjährigen Transformationsprozess. Daher möchte ich im Folgenden kurz auf den **aktuellen Stand unserer Strategie** eingehen. Entscheidende Faktoren der Transformation sind die Megatrends Digitalisierung, Demografie, Verteidigung, Deglobalisierung und die Nachfrage nach Energieinfrastruktur. HOCHTIEF hat sich als führender Anbieter für Hochtechnologie-Infrastruktur und Servicelösungen positioniert, um dieser stark wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Wir bringen hier unser bau- und ingenieurspezifisches Know-how ein, agieren als Eigenkapitalgeber und punkten mit unserer Betriebs- und Wartungskompetenz.

Der Konzern erweitert seine Präsenz auf dem schnell expandierenden Markt für Rechenzentren, der aufgrund der raschen Verbreitung von Cloud-Computing und künstlicher Intelligenz über Jahre hinweg starkes Wachstum verspricht.

Darüber hinaus investieren wir inzwischen Eigenkapital in erheblichem Umfang in ausgewählte Rechenzentrumsprojekte. Die Arbeiten an dem im vergangenen Jahr erworbenen Standort in Australien gehen weiter voran. Hier werden wir ein Rechenzentrum mit einer Kapazität von 200 Megawatt errichten. In Deutschland haben wir den Rahmenvertrag mit unserem Partner auf 15 nachhaltige Edge-Rechenzentren ausgeweitet. Weitere potenzielle Erweiterungen in Europa werden derzeit diskutiert mit dem Ziel, die künstliche Intelligenz weiter voranzutreiben.

Die effiziente **Allokation von Kapital** spielt eine wichtige Rolle bei der strategischen Entwicklung unseres Unternehmens im Hinblick auf transformative M&A-Aktivitäten. Im Januar 2025 vollzog HOCHTIEF die rund 400 Millionen Euro schwere strategische **Übernahme von Dornan Engineering**, einer schnell wachsenden Spitzentechnologie-Ingenieurfirma mit Sitz in Irland. Diese Akquisition ist ein bedeutender Meilenstein und wird dem Konzern ermöglichen, die Expansionsstrategie von Turner in Europa zu beschleunigen.

Zum Jahresauftakt wurde außerdem die **Flatiron-Dragados-Transaktion** abgeschlossen, durch die das zweitgrößte Tiefbau- und Bauunternehmen in Nordamerika entsteht. Das neue Unternehmen verfügt über einzigartige Erfahrung sowie Referenzen bei der Realisierung großer Infrastrukturprojekte. Infolge der Transaktion, durch die sich bedeutende Synergien ergeben, wird HOCHTIEF 38,2 Prozent der Anteile an dem nach der Equity-Methode konsolidierten neuen Unternehmen halten. Zudem hat diese Transaktion zu einem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn in Höhe von 146 Mio. Euro beim nominalen Konzerngewinn geführt.

Abertis, an dem HOCHTIEF mit 20 Prozent beteiligt ist, gab im ersten Quartal den geplanten Erwerb eines Mehrheitsanteils an der **A-63** in Frankreich bekannt. Diese Autobahn ist ein strategisch wichtiger Korridor zwischen Spanien und Nordeuropa. Durch diese Investition in eine Konzession mit einer Restlaufzeit von 26 Jahren stärkt Abertis seine Portfolioduration und Finanzkraft. Abertis wird im zweiten Quartal 2025 voraussichtlich eine Dividende in Höhe von 600 Mio. Euro mit einem Anteil von 119 Mio. Euro für HOCHTIEF ausschütten.

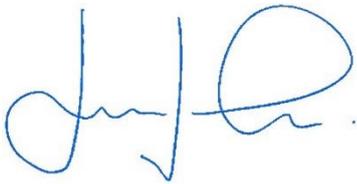
International bieten sich enorme Wachstumschancen, doch auch unser Heimatmarkt Deutschland dürfte zusätzliche Impulse liefern. Der von der neuen Bundesregierung vorgesehene **Infrastrukturfonds in Höhe von 500 Mrd. Euro** bedeutet eine sehr große Chance für die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur des Landes. Mit unserem technischen Know-how, unserer Erfahrung bei der Realisierung von Großprojekten sowie unserer führenden Präsenz in wichtigen Wachstumsmärkten sind wir sehr gut positioniert, um diese wichtige Initiative zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang haben wir kürzlich von der Deutschen Bahn einen bedeutenden Auftrag zum Bau eines großen Abschnitts des Eisenbahnnetzwerks in München im hohen dreistelligen Millionenbereich erhalten.

Konzernausblick

Wir werden unsere Konzernstrategie im weiteren Jahresverlauf und darüber hinaus weiterverfolgen und sehen der Zukunft mit Zuversicht und Optimismus entgegen. Unser Ausblick für das Jahr 2025 ist es, einen operativen Konzerngewinn zwischen 680 und 730 Mio. Euro zu erzielen. Das entspricht – vorbehaltlich der Marktbedingungen – einer Steigerung um bis zu 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ihr



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF hat im Vorjahr mehrere bedeutende M&A-Aktivitäten zur Erreichung der strategischen Wachstumsziele und zur Festigung der Wettbewerbsposition in bestimmten Marktsegmenten eingeleitet. Zwei dieser Transaktionen wurden mit dem zum Jahresbeginn 2025 vollzogenen Closing endgültig abgeschlossen.

Hierzu gehörte insbesondere die strategische Übernahme von 100 Prozent der Anteile an Dornan Engineering, Cork, Irland, („Dornan“) – einem führenden Anbieter von Spitzentechnologie-Ingenieurleistungen in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik mit Sitz in Irland. Mit der Übernahme von Dornan wird Turner die Expansion auf dem europäischen Markt beschleunigen. Das Closing der Transaktion erfolgte am 7. Januar 2025.

Zudem vereinbarten HOCHTIEF und sein Hauptaktionär ACS im Juli 2024 die Zusammenlegung ihrer nordamerikanischen Gesellschaften Flatiron und Dragados zum zweitgrößten Anbieter im Bereich Tiefbau in der Region. Durch den Zusammenschluss wird das weitere Wachstum des Konzerns auf dem nordamerikanischen Tiefbaumarkt gefördert. Mit dem am 17. Januar 2025 vollzogenen Closing hält HOCHTIEF 38,2 Prozent der Anteile an der neuen kombinierten Holding-Gesellschaft Flatiron Dragados Engineering and Construction („FlatironDragados“), S.L., Madrid, die gemäß der At-Equity-Methode in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird. Die Übertragung von Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft führte zu einem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro für den HOCHTIEF-Konzern. Im ersten Quartal 2024 wurde Flatiron noch als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft im HOCHTIEF-Konzernabschluss bilanziert und in der HOCHTIEF-Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 wurden die Vermögenswerte und Schulden von Flatiron gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten bilanziert. Demnach ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Konsolidierungsmethoden von Flatiron in den Vergleichsperioden deutliche Abweichungen beim Vergleich der HOCHTIEF-Konzernbilanz und -Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

Zudem erwarb CIMIC am 23. April 2024 weitere 10 Prozent der Anteile an Thies, sodass Thies ab dem zweiten Quartal 2024 als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird. Im Zuge der Vollkonsolidierung werden demnach alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von Thies ab Ende April 2024 zu 100 Prozent im HOCHTIEF-Konzernabschluss konsolidiert. Im ersten Quartal 2024 wurde Thies noch als At-Equity-Beteiligung im HOCHTIEF-Konzernabschluss bilanziert. Demnach ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Konsolidierungsmethoden von Thies in den Vergleichsperioden Q1 2025 und Q1 2024 deutliche Abweichungen beim Vergleich der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

Insgesamt setzte sich im ersten Quartal 2025 der erfolgreiche Trend des Vorjahres bei HOCHTIEF fort. Sowohl der nominale (308 Mio. Euro) als auch der operative Konzerngewinn (167 Mio. Euro) lagen im ersten Quartal 2025 deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres und die Umsatzerlöse stiegen um 32 Prozent auf 8,9 Mrd. Euro. Bei den Auftragsengagements konnte HOCHTIEF mit 13,0 Mrd. Euro (Vorjahr 10,5 Mrd. Euro) ebenfalls weiter zulegen, und der Auftragsbestand stieg um 20 Prozent und belief sich zum 31. März 2025 auf 70,2 Mrd. Euro – ein neues Rekordniveau.

Zusammengefasst beurteilen wir die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 für den HOCHTIEF-Konzern auf Basis des erreichten Umsatz- und Gewinnwachstums sowie der guten Cash Conversion in den letzten 12 Monaten und des weiteren Anstiegs des Auftragsbestands bei Fortsetzung der Konzernstrategie als insgesamt sehr solide.

Konzernumsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal 2025 **Umsatzerlöse** in Höhe von 8,9 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (6,8 Mrd. Euro) wurde damit um insgesamt 32 Prozent übertroffen.

Die Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr war im ersten Quartal 2025 insbesondere durch den Umsatzbeitrag der ab dem zweiten Quartal 2024 als vollkonsolidiertes Unternehmen einbezogenen Thies-Gruppe sowie durch die Einbeziehung von Dornan bei Turner beeinflusst. Dies wurde zum Teil durch die Integration von Flatiron in die 38,2-prozentige Beteiligung an FlatironDragados kompensiert, die at Equity konsolidiert wird.

Aufgrund der gegenläufigen Entwicklung der durchschnittlichen Wechselkurse – mit einem Anstieg beim US-Dollar und einem Rückgang beim australischen Dollar – wirkten sich Wechselkurseffekte per Saldo in der Berichtsperiode nur in geringem Umfang aus.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Turner	5.835,2	4.020,1	45,2 %
CIMIC	2.676,3	1.886,9	41,8 %
Engineering and Construction	363,8	810,8	-55,1 %
Corporate	41,8	39,1	6,9 %
HOCHTIEF-Konzern	8.917,1	6.756,9	32,0 %

Die Umsatzerlöse von Turner beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 5,8 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (4,0 Mrd. Euro) wurde damit um 45 Prozent übertroffen. Das Umsatzwachstum zu Beginn des neuen Jahres ist auf das anhaltend hohe Umsatzniveau in den Bereichen Spitzentechnologie und soziale Infrastruktur (Sportstätten, Bildung und Gesundheitsversorgung) sowie auf die Integration der Dornan-Gruppe zurückzuführen.

CIMIC erzielte im ersten Quartal 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 2,7 Mrd. Euro – einschließlich der Umsatzbeiträge der Gesellschaft Thuess, die ab dem zweiten Quartal 2024 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den HOCHTIEF-Konzern einbezogen ist. Die im ersten Quartal des Vorjahres ausgewiesenen Umsätze von CIMIC waren mit 1,9 Mrd. Euro noch deutlich geringer, da hierin noch keine Umsatzbeiträge von Thuess enthalten waren. CIMIC profitierte zudem von der Neuausrichtung des Leistungsportfolios auf den Bereich Spitzentechnologie mit erheblichem Wachstum bei Projekten für Rechenzentren. Auf nominaler Basis erhöhte sich das Umsatzvolumen von CIMIC im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr somit um 42 Prozent.

Die Umsatzerlöse im Segment Engineering and Construction beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 364 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (811 Mio. Euro) ging das Umsatzvolumen damit um nominal 447 Mio. Euro beziehungsweise 55 Prozent zurück. Dies ist ausschließlich auf den Entfall des Umsatzbeitrags von Flatiron zurückzuführen, der ab dem ersten Quartal 2025 mit einem Anteil von 38,2 Prozent an FlatironDragados gemäß der At-Equity-Methode bilanziert wird. Die operativen Gesellschaften in Europa verzeichneten auf vergleichbarer Basis einen soliden Anstieg der Umsatzerlöse um 9 Prozent.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich im ersten Quartal 2025 auf 8,7 Mrd. Euro (Vorjahr 6,5 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Turner	175,9	108,4	62,3 %
CIMIC	118,5	77,8	52,3 %
Engineering and Construction	17,9	15,9	12,6 %
Abertis	13,2	18,1	-27,1 %
Corporate	101,3	-24,8	–
Nominales PBT Konzern	426,8	195,4	118,4 %
Nicht operative Effekte	-141,0	10,2	–
Operatives PBT Konzern	285,8	205,6	39,0 %

Der **Materialaufwand** stieg im ersten Quartal 2025 im Einklang mit dem Umsatzwachstum um 30 Prozent auf 6,5 Mrd. Euro (Vorjahr 5,0 Mrd. Euro). Zudem erhöhte sich der **Personalaufwand** im Vergleich zum Vorjahr (1,2 Mrd. Euro) um 29 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr wurde insbesondere durch die Einbeziehung von Thuess als vollkonsolidiertes Unternehmen bei CIMIC getrieben.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 182 Mio. Euro (Vorjahr 27 Mio. Euro). Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen durch den einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Übertragung von Flatiron in die die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados beeinflusst.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen – im Wesentlichen bei CIMIC im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Thies – von 364 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 439 Mio. Euro in der Berichtsperiode.

Die **Abschreibungen** beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 157 Mio. Euro gegenüber 77 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung war wiederum in erster Linie durch die Vollkonsolidierung von Thies beeinflusst.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im ersten Quartal 2025 auf 44 Mio. Euro. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (72 Mio. Euro) ist zu einem Großteil auf die ab dem zweiten Quartal 2024 erfolgte Einbeziehung von Thies als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen zurückzuführen. Im ersten Quartal des Vorjahres war Thies noch als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen und der Ergebnisbeitrag der Gesellschaft somit im Beteiligungsergebnis enthalten. Der Ergebnisbeitrag von Abertis belief sich im ersten Quartal 2025 auf 13 Mio. Euro (Vorjahr 18 Mio. Euro).

Im **Finanzergebnis** fielen im ersten Quartal 2025 per Saldo Aufwendungen in Höhe von 72 Mio. Euro an (Vorjahr 24 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Vollkonsolidierung von Thies, ein gestiegenes Zinsumfeld sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den im Vorjahr getätigten strategischen Akquisitionen zurückzuführen.

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 ein **nominales Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 427 Mio. Euro und damit eine deutliche Verbesserung um 118 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (195 Mio. Euro). Darin enthalten ist ein einmaliger, nicht zahlungswirksamer Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Einbringung der Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) belief sich in der Berichtsperiode auf 286 Mio. Euro (Vorjahr 206 Mio. Euro), was einem Anstieg um 39 Prozent entspricht.

Das nominale PBT von Turner belief sich im ersten Quartal 2025 auf 176 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 108 Mio. Euro um 62 Prozent. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 beschleunigte sich bei Turner die starke Umsatz- und Margenentwicklung des Vorjahres mit der Fokussierung auf Chancen in den Märkten für Spitzentechnologie und Hightech-Infrastruktur. Zudem leistete die Dornan-Akquisition einen positiven Beitrag.

CIMIC erzielte im ersten Quartal 2025 ein nominales PBT in Höhe von 119 Mio. Euro und damit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert (78 Mio. Euro) um 41 Mio. Euro beziehungsweise 52 Prozent. In Landeswährung stieg das nominale PBT von 129 Mio. australischen Dollar auf 200 Mio. australische Dollar. CIMIC profitierte hier vor allem von der Vollkonsolidierung von Thies, aber auch von einer weiteren Zunahme der Aktivitäten im Bereich der Spitzentechnologie und der Fokussierung auf risikoärmere und kooperative Vertragsmodelle.

Das Segment Engineering and Construction erzielte im ersten Quartal 2025 ein nominales PBT in Höhe von 18 Mio. Euro (Vorjahr 16 Mio. Euro). Diese solide Entwicklung wurde gestützt durch den soliden Umsatzanstieg der europäischen Gesellschaften.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis, Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreiallokation (PPA) und HoldCo-Kosten wider. Im ersten Quartal 2025 belief sich der Ergebnisbeitrag auf 13 Mio. Euro (Vorjahr 18 Mio. Euro).

Der deutliche Anstieg des nominalen PBT im Segment Corporate auf 101 Mio. Euro (Vorjahr: -25 Mio. Euro) resultierte in erster Linie aus dem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 89 Mio. Euro (Vorjahr 58 Mio. Euro). Daraus resultierte eine Steuerquote in Höhe von 21 Prozent – deutlich unter dem Vorjahresniveau von 29 Prozent. Hier wirkte sich in erster Linie der steuerfreie einmalige, nicht zahlungswirksame Gewinn in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados aus. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich eine Steuerquote in Höhe von 32 Prozent.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 gegenüber dem Vorjahr (133 Mio. Euro) um 132 Prozent auf 308 Mio. Euro und enthält den einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados. Der **operative Konzerngewinn** zeigte sich zum Jahresauftakt 2025 mit 167 Mio. Euro ebenfalls verbessert und übertraf den entsprechenden Vorjahreswert (142 Mio. Euro) um 17 Prozent.

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Turner	124,5	73,7	68,9 %
CIMIC	61,9	61,3	1,0 %
Engineering and Construction	13,8	9,3	48,4 %
Abertis	13,2	18,1	-27,1 %
Corporate	94,4	-29,6	-
Nominaler Konzerngewinn	307,8	132,8	131,8 %
Nicht operative Effekte	-141,0	9,4	-
Operativer Konzerngewinn	166,8	142,2	17,3 %

Aktuelle Projektgewinne

Highlights aus unseren Wachstumsmärkten

Energieinfrastruktur



Elektrizitätsinfrastrukturarbeiten, Perth, Australien (UGL)

Western Downs Battery, Phase 2, Queensland, Australien (UGL)

700-MWac-Solarpark Cobbora, New South Wales, Australien (Pacific Partnerships)

Soziale Infrastruktur



Bakar ClimatEnginuity Hub, Berkeley, Kalifornien, USA (Turner)

Technische Hochschule Rosenheim, 190 Mio. Euro, Deutschland (HOCHTIEF)

Austin Convention Center, 1,1 Mrd. Euro, Texas, USA (Turner)

UC Merced, Kalifornien, USA (Turner)

Spitzentechnologie



Rechenzentren, 3,0 Mrd. Euro, USA (Turner)

64-Megawatt-Rechenzentrum, Malaysia (Leighton Asia)

Nachhaltige Infrastruktur



Choa-Chu-Kang-Wasserwerkprojekt, 98 Mio. Euro, Singapur (Leighton Asia)

Großaufträge zur Verbesserung der Klimaresilienz, 323 Mio. Euro, Texas, USA (Flatiron)

Staumauerprojekt Burnett River, Queensland, Australien (CPB Contractors)

Nachhaltige Mobilität



Logan and Gold Coast Faster Rail Project, Queensland, Australien (CPB Contractors, UGL)

Bahninfrastrukturprojekt, München, Deutschland (HOCHTIEF)

Metro Trains Melbourne, Australien (UGL)

Weitere



Dallas Fort Worth International Airport, > 100 Mio. Euro, Texas, USA (FlatironDragados)

Tram Grade Separation, 128 Mio. Euro, South Australia, Australien (CPB Contractors)

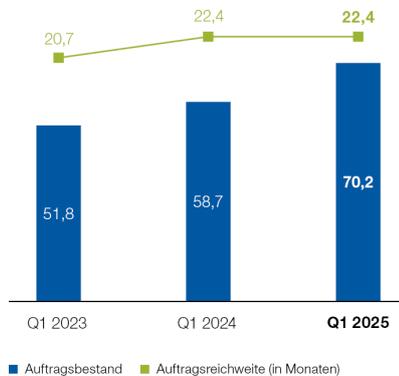
Stobie Open Pit (Nickel-/Kupfermine), Kanada (Thiess)

Auftragseingang und Auftragsbestand

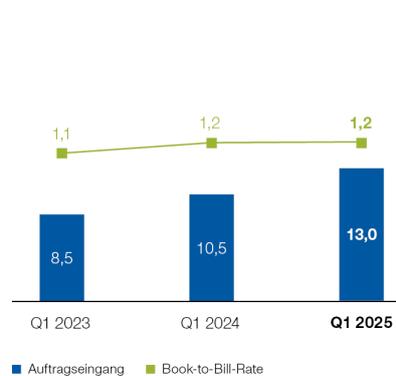
Der **Auftragseingang** verzeichnete im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 23 Prozent auf 13,0 Mrd. Euro. Alle operativen Segmente haben zu diesem Wachstum beigetragen und zirka 50 Prozent des Auftrags-eingangs im ersten Quartal 2025 kamen aus den strategischen Wachstumsmärkten des Konzerns. Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum, wobei der Konzern unverändert an seiner disziplinierten Auftragsstrategie in allen Segmenten festhielt.

Ende März 2025 belief sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf 70,2 Mrd. Euro – ein Anstieg von 11,5 Mrd. Euro beziehungsweise 20 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten; der Auftragsbestand bleibt sowohl in Bezug auf die geografische Verteilung als auch im Hinblick auf die Marktsegmente gut diversifiziert. Der Konzern arbeitet kontinuierlich an der weiteren Verbesserung seiner Gesamtrisikoposition durch eine konsequente Fokussierung auf partnerschaftliche und risikoärmere Vertragsformen, wobei Aufträge mit einem geringeren Risiko inzwischen gut 85 Prozent unseres Auftragsbestands ausmachen.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflows und Investitionen

(In Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	LTM 04/2024–03/2025	LTM 04/2023–03/2024	LTM-Veränderung	01–12 2024
Operativer Cashflow (OCF)	-815,2	-721,7	-93,5	2.035,9	1.530,3	505,6	2.129,4
Betriebliche Investitionen brutto	-98,8	-38,4	-60,4	-452,0	-194,7	-257,3	-391,6
Betriebliche Anlagenabgänge	13,1	2,3	10,8	48,2	16,5	31,7	37,4
Operatives Leasing	-81,4	-38,0	-43,4	-292,9	-161,8	-131,1	-249,5
Operativer Cashflow (netto)	-982,3	-795,8	-186,5	1.339,2	1.190,3	148,9	1.525,7

*2024: ohne Investitionen in Rechenzentren bei CIMIC

Unser Fokus liegt weiterhin auf einer anhaltenden Cash-Generierung und einem straffen Working Capital Management. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate war der **operative Cashflow (OCF)** mit 2,0 Mrd. Euro sehr stark und übertraf den Vergleichswert des Vorjahres (1,5 Mrd. Euro) um 506 Mio. Euro. Im ersten Quartal 2025 belief sich der operative Cashflow (OCF) auf -815 Mio. Euro (Q1 2024: -722 Mio. Euro). Beide Werte reflektieren das für den Jahresauftakt charakteristische saisonale Muster, wobei die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr auf die Vollkonsolidierung von Thies zurückzuführen sind.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 99 Mio. Euro gegenüber 38 Mio. Euro im Vorjahr (davon entfielen 90 Prozent/Vorjahr 68 Prozent auf das Segment CIMIC). Diese Entwicklung war getrieben durch projektbezogene Investitionsausgaben bei CIMIC – nunmehr auch inklusive Investitionen bei Thies, das ab dem zweiten Quartal 2024 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen einbezogen wird. Die **Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 13 Mio. Euro (Vorjahr 2 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus **operativen Leasingzah-**

lungen lag im ersten Quartal 2025 mit 81 Mio. Euro um 43 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (38 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr war getrieben durch das Segment CIMIC im Zusammenhang mit operativen Leasingzahlungen der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft Thies.

Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate war der **operative Cashflow (netto)** mit 1,3 Mrd. Euro im Vorjahresvergleich (1,2 Mrd. Euro) um 149 Mio. Euro verbessert. Im ersten Quartal 2025 belief sich der Wert auf -982 Mio. Euro (Vorjahr -796 Mio. Euro). Beide Werte reflektieren das für den Jahresauftakt charakteristische saisonale Muster, wobei die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr auf die Vollkonsolidierung von Thies zurückzuführen sind.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 23,6 Mrd. Euro gegenüber 24,7 Mrd. Euro zum Jahresende 2024.

Dabei wurde die Bilanzstruktur insbesondere durch den Zusammenschluss von Flatiron und Dragados Nordamerika beeinflusst. HOCHTIEF und ACS gaben am 30. Juli 2024 den beabsichtigten Zusammenschluss der beiden Unternehmen in Nordamerika bekannt. Seit dem Signing der Transaktion erfolgte der Ausweis gemäß IFRS 5 und die Vermögenswerte und Schulden von Flatiron wurden zum 31. Dezember 2024 als zur Veräußerung gehalten bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Mit dem am 17. Januar 2025 vollzogenen Closing der Transaktion wurden die als zur Veräußerung bilanzierten Vermögenswerte und Schulden von Flatiron aus der HOCHTIEF-Konzernbilanz ausgebucht und die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados wird in der HOCHTIEF-Konzernbilanz zum 31. März 2025 gemäß der At-Equity-Methode bilanziert.

Zudem wirkten sich ab dem ersten Quartal 2025 die im Zuge der Vollkonsolidierung von Dornan einbezogenen Vermögenswerte und Schulden auf die HOCHTIEF-Konzernbilanz aus.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024 (8,0 Mrd. Euro) um 661 Mio. Euro auf 8,6 Mrd. Euro. Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der Finanzanlagen um insgesamt 556 Mio. Euro aufgrund des Zugangs von 38,2 Prozent der Anteile an der kombinierten Gesellschaft FlatironDragados. Zudem erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte im Vergleich zum Ende des Vorjahres (3,3 Mrd. Euro) – im Wesentlichen aufgrund der Aktivierung eines Geschäfts- und Firmenwerts im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Dornan – um insgesamt 246 Mio. Euro auf 3,6 Mrd. Euro. Der Bestand an Sachanlagen lag zum Ende der Berichtsperiode mit 1,8 Mrd. Euro auf einem ähnlichen Niveau wie zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (1,9 Mrd. Euro).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** gingen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 um 1,8 Mrd. Euro auf 14,9 Mrd. Euro zum Stichtag 31. März 2025 zurück. Hier wirkte sich in erster Linie die im Zusammenhang mit dem Closing des Zusammenschlusses von Flatiron und Dragados in Nordamerika erfolgte Ausbuchung der zum 31. Dezember 2024 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte von Flatiron in Höhe von 2,0 Mrd. Euro aus. Die Liquiditätsausstattung des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 5,9 Mrd. Euro gegenüber 6,5 Mrd. Euro zum Geschäftsjahresende 2024. Der Rückgang im ersten Quartal 2025 resultierte in erster Linie aus dem Liquiditätsverbrauch bei Turner für die Akquisition von 100 Prozent der Anteile an Dornan. Insgesamt blieb die Liquiditätsausstattung des Konzerns robust und lag deutlich über dem Niveau vom 31. März 2024 (5,1 Mrd. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen erhöhten sich in erster Linie durch das im ersten Quartal 2025 erzielte operative Umsatzwachstum des Konzerns, saisonale Effekte und die Vollkonsolidierung von Dornan um insgesamt 722 Mio. Euro auf 8,1 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 7,4 Mrd. Euro).

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2025 um 82 Mio. Euro und belief sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 1,3 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 1,2 Mrd. Euro). Die Veränderungen der Berichtsperiode betrafen das Ergebnis nach Steuern (337 Mio. Euro), Dividenden (-98 Mio. Euro) sowie Währungseffekte und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (-157 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 8,8 Mrd. Euro – leicht über dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2024 (8,6 Mrd. Euro). Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten, die sich aufgrund der Vollkonsolidierung von Thies und Finanzierungen bei CIMIC im ersten Quartal 2025 um insgesamt 355 Mio. Euro auf 7,0 Mrd. Euro erhöhten. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 473 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 508 Mio. Euro). Die langfristigen Rückstellungen lagen zum Ende der Berichtsperiode mit 774 Mio. Euro nahezu unverändert auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (780 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** gingen im Verlauf des ersten Quartals 2025 um insgesamt 1,5 Mrd. Euro zurück und beliefen sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 13,4 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 14,9 Mrd. Euro). Der Rückgang resultierte vornehmlich aus der Ausbuchung der zum 31. Dezember 2024 mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundenen Schulden von Flatiron in Höhe von 1,2 Mrd. Euro im Zusammenhang mit dem Closing des Zusammenschlusses von Flatiron und Dragados in Nordamerika. Zudem verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten im Verlauf des ersten Quartals 2025 um insgesamt 477 Mio. Euro auf 10,2 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 10,6 Mrd. Euro). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich in der Berichtsperiode durch die laufzeitbedingte Umgliederung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten per Saldo um 290 Mio. Euro auf 1,1 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 787 Mio. Euro).

Der HOCHTIEF-Konzern weist zum Stichtag 31. März 2025 **Nettofinanzschulden** von knapp 2,0 Mrd. Euro aus (31. März 2024: 319 Mio. Euro). Diese Entwicklung der Nettoverschuldung ist auf die strategischen Entscheidungen zur Kapitalallokation (HOCHTIEF-Dividendenausschüttung und M&A-Effekte, im Wesentlichen die Nettofinanzschulden aus der Vollkonsolidierung von Thiess) sowie auf die typische Saisonalität im ersten Quartal zurückzuführen. Bereinigt um die Effekte aus der Kapitalallokation und um Konsolidierungseffekte hätte sich ein Anstieg des Nettofinanzvermögens gegenüber dem Vorjahr um 964 Mio. Euro auf 645 Mio. Euro zum Stichtag 31. März 2025 ergeben. Dies spiegelt die weiterhin starke Cash Conversion wider.

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2024 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2024 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Wir werden unsere Konzernstrategie im weiteren Jahresverlauf und darüber hinaus weiterverfolgen und sehen der Zukunft mit Zuversicht und Optimismus entgegen. Unser Ausblick für das Jahr 2025 ist es, einen operativen Konzerngewinn zwischen 680 und 730 Mio. Euro zu erzielen. Das entspricht – vorbehaltlich der Marktbedingungen – einer Steigerung um bis zu 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Segmente

Turner

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Umsatz	5.835,2	4.020,1	45,2 %	19.264,3
EBITDA (bereinigt)	184,4	107,8	71,1 %	550,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	175,9	108,4	62,3 %	569,5
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,0	2,7	30 bps	3,0
Operativer Konzerngewinn	124,5	73,7	68,9 %	414,3
Auftragseingang	7.782,6	7.072,8	10,0 %	24.383,0
Auftragsbestand	33.823,0	28.270,9	19,6 %	31.930,0

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Turner, unsere in Nordamerika ansässige Gesellschaft für Spitzentechnologie-Lösungen im Hochbau, ist ein internationaler Anbieter für Baudienstleistungen und ein führendes Bauunternehmen in verschiedenen Marktsegmenten. Die Gesellschaft hat sich mit großen und komplexen Projekten, mit der Förderung von Innovationen, mit der Nutzung neuer Technologien und mit der Schaffung von Mehrwert für ihre Kunden, Mitarbeitenden und die Gemeinschaft einen Namen gemacht. Turner bietet seinen Kunden die Zugänglichkeit und Unterstützung eines lokalen Unternehmens mit der Stabilität und den Ressourcen einer multinationalen Organisation.

Die Gesellschaft ist das größte Unternehmen im allgemeinen Hochbau in den USA – eine Position, die sie durch technische Kompetenz, Erfahrung in den Marktsegmenten und innovative Arbeit erreicht, die zu hochwertigen Projektergebnissen führt. Mit seinen Construction-Management-Aktivitäten ist Turner laut dem Magazin Engineering News-Record (ENR) auch 2024 ein führender Anbieter in mehreren Marktsegmenten im Hochbau, darunter Gesundheitsgebäude, Rechenzentren, Bildungseinrichtungen, Bürogebäude, Flughäfen, Sportstätten und nachhaltige grüne Gebäude.

Turner mit Sitz in New York arbeitet hauptsächlich auf Basis eines risikoarmen Construction-Management-Vertragsmodells. Im Rahmen seiner Strategie konzentriert sich Turner erfolgreich auf Chancen im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise auf Rechenzentren. Generell erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen bei Bauprojekten jeglicher Art und Größe in Nordamerika und weltweit.

Kennzahlen Turner

Im ersten Quartal des Jahres 2025 erbrachte Turner erneut eine starke Leistung.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 5,8 Mrd. Euro um 45 Prozent über dem Vorjahreswert. Maßgeblich hierfür war das organische Wachstum in den Marktsegmenten Rechenzentren, Gesundheitswesen, Sport und Bildung. Der Vollzug der Übernahme von Dornan Engineering im Januar 2025, einer schnell wachsenden Spitzentechnologie-Ingenieurfirma, trug ebenfalls zur glänzenden Geschäftsentwicklung von Turner bei.

Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** stieg um 62 Prozent auf 176 Mio. Euro. Die operative PBT-Marge verbesserte sich um weitere 30 Basispunkte auf 3,0 Prozent. Darin spiegelt sich der erfolgreiche strategische Fokus von Turner auf Hochtechnologieprojekte wider. Der operative Konzerngewinn machte einen Sprung um 69 Prozent auf 125 Mio. Euro.

Der hohe **Auftragseingang** setzte sich im ersten Quartal 2025 fort. Das Volumen der Neuaufträge stieg um 10 Prozent auf 7,8 Mrd. Euro. Der **Auftragsbestand** erreichte mit 33,8 Mrd. Euro ein weiteres Rekordniveau.

Ausblick Turner

Für 2025 liegt unsere Guidance, vorbehaltlich der Marktbedingungen, für das operative Ergebnis vor Steuern bei 660 bis 750 Mio. Euro. Das entspricht einem deutlichen Wachstum von 16 bis 32 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem ersten Quartal 2025

Turner bleibt aufgrund seiner Erfahrung und Kompetenz ein überaus gefragter Geschäftspartner beim Bau von Rechenzentren. Allein im ersten Quartal 2025 erhielt die Gesellschaft Aufträge in diesem Sektor im Wert von knapp 3,0 Mrd. Euro.

In Texas saniert und erweitert Turner innerhalb eines Joint Ventures das Austin Convention Center. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 1,1 Mrd. Euro. Das Messegelände wird nach Fertigstellung im Jahr 2028 eine komplett neue Verbindung zwischen der Innenstadt von Austin und den östlichen Stadtbezirken darstellen.

An der Universität von Cincinnati in Ohio errichtet Turner Wohnheime für Studierende. Block 1 wird drei Gebäude mit traditionellen Studentenwohnungen umfassen, verbunden durch Gemeinschaftsflächen im Erdgeschoss. Block 2 wird ein Gebäude für Wohnungen im Appartementstil umfassen. Es wird Raum für mehr als 1.300 Betten entstehen. Insgesamt hat das Projekt einen Wert von zirka 241 Mio. Euro.

Turner baut das Bakar ClimateInguity Hub für die University of California in Berkeley. Das fünfstöckige Gebäude wird Laborflächen, Konferenzräume, Büroräume und Interaktionsflächen bieten. Für die Gestaltung des Gebäudes wurden mehrere Nachhaltigkeitsstrategien untersucht, darunter eine kohlenstoffarme Bauweise und eine Solaranlage auf dem Dach. Das Gebäude wird flexible, skalierbare Räume umfassen, um den Bedürfnissen verschiedener Klimaforschungsprojekte gerecht zu werden. Das Projekt soll Ende 2027 fertiggestellt werden.

CIMIC

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Umsatz	2.676,3	1.886,9	41,8 %	10.212,5
EBITDA (bereinigt)	315,2	155,1	103,2 %	1.197,5
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	118,5	77,8	52,3 %	449,8
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in (%)	4,4	4,1	30 bps	4,4
Operativer Konzerngewinn	61,9	61,3	1,0 %	263,3
Auftragseingang	3.133,1	2.529,8	23,8 %	12.848,6
Auftragsbestand	23.433,4	19.210,9	22,0 %	24.008,8

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die ingenieurtechnisch ausgerichtete CIMIC-Gruppe ist als führender Anbieter in den Segmenten Industrie, Energie, natürliche Ressourcen und zivile Infrastruktur tätig. In Australien und in der Region Asien-Pazifik deckt CIMIC als einziges Unternehmen den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktur- und Rohstoffprojekten ab – von Entwicklung und Investitionen über den Bau und bis hin zu Betrieb und Instandhaltung.

Kennzahlen CIMIC

CIMIC erzielte im ersten Quartal des Jahres 2025 solide Ergebnisse. Der Erwerb von weiteren 10 Prozent der Anteile an Thies im zweiten Quartal 2024 trieb den **Umsatz** kräftig in die Höhe. Der Anbieter von Bergbaudienstleistungen wird inzwischen vollkonsolidiert. Die auf vergleichbarer Basis ausgewiesenen Umsatzzahlen waren im Jahresvergleich stabil, wobei die strategischen Marktsegmente Rechenzentren, Sozial- und Energieinfrastruktur deutlich zulegen.

Mit 119 Mio. Euro verbesserte sich das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** um 52 Prozent gegenüber dem ausgewiesenen Vorjahreswert. Auf vergleichbarer Basis, das heißt bereinigt um Thies, betrug die Zunahme 6 Prozent. Der operative Konzerngewinn stieg im Vorjahresvergleich um 3 Prozent in australischen Dollar und legte in Euro leicht zu.

Der **Auftragsbestand** von CIMIC erhöhte sich um 22 Prozent auf 23,4 Mrd. Euro. Zu dieser guten Entwicklung trugen alle Segmente, insbesondere Rechenzentren, Verteidigung und nachhaltige Mobilität, bei. Auf vergleichbarer Basis ergab sich ein Wachstum um 2 Prozent.

Ausblick CIMIC

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2025 ein operatives Ergebnis vor Steuern (PBT) im Bereich von etwa 480 bis 510 Mio. Euro (800 bis 850 Mio. australische Dollar).

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem ersten Quartal 2025

Leighton Asia hat den Zuschlag für die erste Phase der Planung und des Baus eines Rechenzentrums in Cyberjaya, Malaysia, erhalten. Das 64-Megawatt-Rechenzentrum ist für ein multinationales Technologieunternehmen bestimmt, das bereits zu den Kunden zählt. Es wird mit Flüssigkeitskühlung ausgestattet sein, ein Konzept, das Energieeinsparungen ermöglicht und ein skalierbares und nachhaltiges Wachstum in diesem Sektor unterstützt.

Einen weiteren Auftrag hat Leighton Asia von der Wohnungsbaubehörde von Hongkong erhalten. Der Auftrag umfasst die mechanischen und elektrischen Arbeiten für drei neue Blöcke mit 3.120 Wohnungen und die dazugehörigen Gebäude im Distrikt Kai Tak.

In Westaustralien hat UGL den Auftrag erhalten, für den Kunden Western Power, der für den Bau, die Instandhaltung und den Betrieb des Stromnetzes South West Interconnecting System verantwortlich ist, wichtige Strominfrastrukturarbeiten auszuführen. Dazu gehören Erweiterungen der bestehenden Umspannwerke Neerabup (132 und 330 Kilovolt) ungefähr 40 Kilometer nördlich von Perth als Teil des von der westaustralischen Regierung finanzierten Projekts Clean Energy Link – North, die UGL plant, ausführt, installiert und in Betrieb nimmt. Dieses Projekt wird das größte Stromnetz des Bundesstaats stärken, um eine bessere Versorgung mit erneuerbaren Energien aus der Wheatbelt-Region und dem Mittleren Westen zu ermöglichen.

In Queensland hat Thiess eine dreijährige Vertragsverlängerung (inklusive einer Verlängerungsoption für weitere drei Jahre) für den Betrieb des Northern Hub in Queensland, Australien, erhalten. Mit einem Umsatz von etwa 357 Mio. Euro wird Thiess auch weiterhin alle Bergbauleistungen erbringen.

Thiess erhielt zudem einen 318-Millionen-Euro-Auftrag für Dienstleistungen beim Projekt Kapuas Bara Utama in Zentral-Kalimantan, Indonesien. Das Projekt ist auf sechs Jahre angelegt. Thiess übernimmt alle Bergbauaktivitäten einschließlich der Einrichtung des Standorts, der technischen Dienstleistungen, der Abraumbeseitigung und des Wassermanagements.

Engineering and Construction

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Umsatz	363,8	810,8	-55,1 %	3.628,8
EBITDA (bereinigt)	27,4	42,3	-35,2 %	178,9
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	22,8	22,9	-0,4 %	88,2
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	6,3	2,8	350 bps	2,4
Operativer Konzerngewinn	18,7	15,5	20,6 %	64,3
Auftragseingang	2.006,2	865,4	131,8 %	4.395,4
Auftragsbestand	12.964,3	11.201,3	15,7 %	11.645,5

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Das Segment Engineering and Construction umfasst die Aktivitäten von HOCHTIEF in Europa sowie die 38,2-prozentige Beteiligung an FlatironDragados, dem zweitgrößten Anbieter von Tief- und Hochbaudienstleistungen in den USA.

HOCHTIEF Europe umfasst unsere europäischen Tätigkeiten mit nachhaltigen Lösungsangeboten in den Bereichen Energiewende sowie digitale, soziale und Verkehrsinfrastruktur. HOCHTIEF Europe ist spezialisiert auf den kompletten Lebenszyklus von Asset- und Infrastrukturprojekten, angefangen bei Machbarkeitsprüfung, Entwurf, Planung und Investitionen bis hin zu Bau, Betrieb und Wartung. Der Fokus liegt primär auf den Märkten in Deutschland, Polen, Tschechien, der Slowakei, Österreich, UK, Skandinavien und den Niederlanden. HOCHTIEF wird weiterhin für sein fundiertes technisches Know-how und die hohe Qualität sowie die Kompetenz seiner Mitarbeitenden geschätzt.

Im Juli 2024 vereinbarten HOCHTIEF und Mehrheitsaktionär ACS, die nordamerikanischen Gesellschaften Flatiron und Dragados zum zweitgrößten Anbieter im Bereich Tiefbau und Bau zusammenzulegen. Die neue Gesellschaft wird über einmalige Erfahrung, Referenzen, geografische Reichweite und technische Fähigkeiten für große Projekte im Bereich des Infrastrukturbaus verfügen. Diese Zusammenlegung soll das weitere Wachstum in dem schnell wachsenden nordamerikanischen Tiefbaumarkt unterstützen und bietet viele Chancen zur Wertsteigerung. Der Abschluss der Transaktion erfolgte im Januar 2025 und HOCHTIEF hält eine At-Equity-Beteiligung von 38,2 Prozent an **FlatironDragados**.

Kennzahlen Engineering and Construction

Der Bereich Engineering and Construction verzeichnete im ersten Quartal des Jahres 2025 eine positive Geschäftsentwicklung. Die nominale Veränderung gegenüber dem Vorjahr spiegelt den Einfluss des im Januar 2025 vollzogenen Zusammenschlusses von Flatiron und Dragados in Nordamerika wider. Die neue kombinierte Gesellschaft (an der HOCHTIEF eine Beteiligung von 38,2 Prozent hält) wird at Equity bilanziert.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 364 Mio. Euro um 9 Prozent über dem Vorjahreswert auf vergleichbarer Basis. Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** betrug 23 Mio. Euro und stieg um solide 23 Prozent auf vergleichbarer Basis. Der operative Konzerngewinn des Segments verbesserte sich um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 19 Mio. Euro.

Engineering and Construction verzeichnete im ersten Quartal 2025 einen sehr starken Zuwachs beim **Auftragseingang**. Das Volumen der Neuaufträge verdoppelte sich im Jahresvergleich auf 2,0 Mrd. Euro und steht einer erbrachten Leistung von 1,0 Mrd. Euro im Berichtszeitraum gegenüber. Diese positive Entwicklung führte zu einem weiteren soliden Anstieg des **Auftragsbestands** um 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 13,0 Mrd. Euro.

Ausblick Engineering and Construction

Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir für das Geschäftsjahr 2025 ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich von 85 bis 95 Mio. Euro an.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem ersten Quartal 2025

HOCHTIEF Europe

Gemeinsam mit einem Partner erhielt HOCHTIEF einen weiteren Großauftrag der Deutschen Bahn für die Zweite Stammstrecke der S-Bahn in München. Das Volumen des neuen Projekts, das im Wesentlichen die Anbindung des Ostbahnhofs zum Haltepunkt Marienhof im Zentrum der bayerischen Landeshauptstadt umfasst, liegt im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Beide Unternehmen sind je zur Hälfte an der Arbeitsgemeinschaft beteiligt, die auf einer Strecke von etwa drei Kilometern zwei Verkehrstunnel und einen Rettungstollen, den Tiefbahnhof München-Ost sowie eine neue Gleisunterführung erstellt. Die Ausführungsarbeiten sollen gemäß Planung bis Mai 2033 abgeschlossen sein.

HOCHTIEF erweitert die Technische Hochschule Rosenheim mit einem Gesamtvolumen von knapp 190 Millionen Euro im Rahmen der Hightech-Agenda Bayern. Die Hochschule wird um einen Technologiepark mit Labor- und Maschinenhallen sowie ein Studierendenzentrum mit Mensa, digitalem Lernzentrum und Studierendenservice ergänzt. Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle bei dem Projekt, das in Holzbauweise realisiert wird. Ziel ist eine Zertifizierung auf Goldstandard nach dem „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen“ (BNB).

In Polen wurde HOCHTIEF als Generalunternehmer für die Wohnanlage My Forest ausgewählt, ein modernes Investitionsprojekt in Warschau mit insgesamt drei Gebäuden. Das Projekt verbindet künftig urbanen Wohnkomfort mit der Nähe zur Natur.

FlatironDragados

In einem Joint Venture realisiert FlatironDragados das Projekt SR 400 Express Lanes in Atlanta, Georgia, mit einem Volumen von zirka 2,1 Mrd. Euro. Es umfasst den Bau von zwei Fahrspuren in jede Richtung auf einer Länge von etwa 25 Kilometern und einer zusätzlichen Spur in einigen weiteren Abschnitten. Das Projekt soll die Verkehrsanbindung verbessern und Staus sowohl auf der SR 400 selbst als auch bei der Anbindung an die I-285 verringern. Die SR 400 ist eine der wichtigsten Verbindungen der Stadt.

In Texas wird FlatironDragados das Projekt Dallas-Fort Worth International Airport Airfield Safety & Efficiency Improvements (Package 3) mit einem Auftragsvolumen von zirka 107 Mio. Euro verantworten. Dabei werden Start- und Landebahneinrichtungen modernisiert, sodass ihre Funktion und Effizienz verbessert werden.

Abertis

Kennzahlen Abertis (100 %)

(In Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Operativer Umsatz	1.416	1.487	-5 %	6.072
Operativer Umsatz, vergleichbar ¹			7 %	
EBITDA	983	1.055	-7 %	4.292
Vergleichbares EBITDA ¹			7 %	
Operativer Gewinn nach Steuern, vor PPA	165	197	-16 %	801
Gewinn nach Steuern, vor PPA	165	197	-16 %	324

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Abertis-Segment – Ergebnis (20-Prozent-Beteiligung)

(In Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Nominales Ergebnis ²	13,2	18,1	-4,9	-13,6
Operatives Ergebnis ³	13,2	18,1	-4,9	80,9
Abertis – erhaltene Dividende	0,0	0,0	0,0	118,7

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Operatives Ergebnis, bereinigt um nicht operative Effekte

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung (minus eine Aktie) an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 99,1 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis). Abertis ist ein führender internationaler Mautstraßenbetreiber mit einem Portfolio an Brownfield-Vermögenswerten, das 15 Länder, 34 Konzessionen und zirka 8.000 Mautstraßenkilometer umfasst. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert, der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis, einen nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) sowie Holdingkosten wider.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Abertis erzielte im ersten Quartal 2025 positive operative Ergebnisse. Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** stieg bei Abertis trotz ungünstiger Kalendereffekte um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. **Umsatzerlöse** und **EBITDA** lagen auf vergleichbarer Basis um jeweils 7 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies bestätigt die solide Geschäftsentwicklung.

Der operative Gewinn nach Steuern vor Kaufpreisallokation betrug 165 Mio. Euro. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist primär auf höhere Finanzaufwendungen und negative Steuereffekte in Frankreich zurückzuführen.

Der Beitrag der zwanzigprozentigen Beteiligung an Abertis zum operativen und nominalen Ergebnis nach Kaufpreisallokation beläuft sich auf 13 Mio. Euro im Vergleich zu 18 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Abertis hat den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung (51 Prozent) an der A-63 in Frankreich bekannt gegeben. Die mautpflichtige Schnellstraße erzielte im Jahr 2024 ein EBITDA von 134 Mio. Euro. Die Anteilseigner von Abertis werden die Wachstumsstrategie des Unternehmens mit frischem Eigenkapital in Höhe von 400 Mio. Euro unterstützen.

Im zweiten Quartal 2025 wird Abertis voraussichtlich eine Dividende in Höhe von rund 600 Mio. Euro ausschütten, wovon 119 Mio. Euro auf HOCHTIEF entfallen.

Ausblick Abertis

Wir gehen davon aus, dass Abertis 2025 ein ähnliches operatives Ergebnis wie 2024 (81 Mio. Euro) erzielen wird.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Umsatzerlöse	8.917.091	6.756.936	32,0 %	33.301.270
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	5.197	9.672	-46,3 %	15.919
Sonstige betriebliche Erträge	182.108	26.546	586,0 %	718.606
Materialaufwand	-6.539.926	-5.033.392	29,9 %	-24.540.943
Personalaufwand	-1.513.830	-1.169.645	29,4 %	-6.081.043
Abschreibungen	-156.666	-77.336	102,6 %	-594.415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-438.851	-364.474	20,4 %	-1.664.789
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	43.081	58.444	-26,3 %	30.148
Übriges Beteiligungsergebnis	916	13.064	-93,0 %	83.829
Finanzerträge	60.553	52.073	16,3 %	206.817
Finanzaufwendungen	-132.861	-76.525	73,6 %	-471.551
Ergebnis vor Steuern	426.812	195.363	118,5 %	1.003.848
Ertragsteuern	-89.473	-57.575	55,4 %	-136.604
Ergebnis nach Steuern	337.339	137.788	144,8 %	867.244
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	29.547	4.946	497,4 %	91.619
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	307.792	132.842	131,7 %	775.625
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	4,09	1,77	131,1 %	10,31

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Ergebnis nach Steuern	337.339	137.788	144,8 %	867.244
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-42.564	55.658	-	41.461
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	-56.627	10.728	-	97.214
derivativ	23.352	-6.486	-	-15.173
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-26.233	20.327	-	-80.696
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umge- gliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	16.427	2.668	515,7 %	-3.023
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	6.826
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	-85.645	82.895	-	46.609
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	251.694	220.683	14,1 %	913.853
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	19.448	5.777	236,6 %	92.677
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	232.246	214.906	8,1 %	821.176

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.568.158	3.321.781
Sachanlagen	1.803.599	1.903.016
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	29.571	30.185
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.233.923	1.671.293
Übrige Finanzanlagen	130.918	137.252
Finanzforderungen	154.176	134.331
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	203.131	198.860
Ertragsteueransprüche	56.001	57.885
Latente Steuern	448.155	511.661
	8.627.632	7.966.264
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	671.745	569.897
Finanzforderungen	118.463	53.901
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.093.146	7.371.079
Ertragsteueransprüche	148.956	146.123
Wertpapiere	824.029	810.947
Flüssige Mittel	5.080.302	5.720.598
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	2.016.122
	14.936.641	16.688.667
	23.564.273	24.654.931
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.230.398	1.071.799
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	46.698	123.730
	1.277.096	1.195.529
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	281.569	297.679
Andere Rückstellungen	492.115	482.048
Finanzverbindlichkeiten	6.997.380	6.642.624
Leasingverbindlichkeiten	472.831	507.922
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	397.251	417.943
Latente Steuern	208.435	214.394
	8.849.581	8.562.610
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	1.173.200	1.150.856
Finanzverbindlichkeiten	1.076.865	787.089
Leasingverbindlichkeiten	231.647	286.240
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte	619.880	641.522
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10.167.888	10.644.399
Ertragsteuerverbindlichkeiten	168.116	142.780
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	–	1.243.906
	13.437.596	14.896.792
	23.564.273	24.654.931

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis vor Steuern	426.812	195.363
Abschreibungen	156.666	77.336
Sonstige Anpassungen im Ergebnis vor Steuern	-125.863	-48.401
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1.178.441	-1.013.584
Gezahlte Zinsen	-128.710	-64.804
Erhaltene Dividenden	1.204	113.853
Erhaltene Zinsen	55.377	58.768
Gezahlte Steuern	-22.260	-40.215
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-815.215	-721.684
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-98.767	-38.407
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	13.121	2.340
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-445.562	-455.212
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	175	5.225
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-540.057	-18.334
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-96.060	-43.734
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.167.150	-548.122
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7.934	19
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-56.212	-8.884
Aufnahme von Finanzschulden	1.143.382	1.225.285
Tilgung von Finanzschulden	-128.903	-692.940
Tilgung von Leasingschulden	-81.477	-38.045
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	884.724	485.435
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-1.097.641	-784.371
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-159.992	45.655
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-1.257.633	-738.716
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	6.337.935	5.149.536
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	617.337	-
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	5.720.598	5.149.536
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	5.080.302	4.410.820

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanz- gewinn	Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten	Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe
Stand 01.01.2024	198.941	2.099.411	-1.056.943	-269.849	140.627	123.291	1.235.478	30.787	1.266.265
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-8.885	-8.885
Ergebnis nach Steuern	-	-	132.842	-	-	-	132.842	4.946	137.788
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	54.827	24.569	79.396	831	80.227
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	2.668	-	-	2.668	-	2.668
Gesamtergebnis	-	-	132.842	2.668	54.827	24.569	214.906	5.777	220.683
Übrige neutrale Verände- rungen	-	-	396	-	-	-	396	8.208	8.604
Stand 31.03.2024	198.941	2.099.411	-923.705	-267.181	195.454	147.860	1.450.780	35.887	1.486.667
Stand 01.01.2025	198.941	2.099.942	-1.266.704	-272.872	181.030	131.462	1.071.799	123.730	1.195.529
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-97.639	-97.639
Ergebnis nach Steuern	-	-	307.792	-	-	-	307.792	29.547	337.339
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-32.464	-59.509	-91.973	-10.099	-102.072
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	16.427	-	-	16.427	-	16.427
Gesamtergebnis	-	-	307.792	16.427	-32.464	-59.509	232.246	19.448	251.694
Übrige neutrale Verände- rungen	-	-	-73.647	-	-	-	-73.647	1.159	-72.488
Stand 31.03.2025	198.941	2.099.942	-1.032.559	-256.445	148.566	71.953	1.230.398	46.698	1.277.096

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2025, der am 9. Mai 2025 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft („HOCHTIEF“) hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 31. März 2025 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	31.03.2025	31.12.2024
Deutschland	3,87	3,53
USA	5,20	5,20
Großbritannien	5,80	5,55

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	Q1 2025	Q1 2024	31.03.2025	31.12.2024
1 US-Dollar (USD)	0,95	0,92	0,92	0,97
1 australischer Dollar (AUD)	0,59	0,60	0,58	0,60
1 britisches Pfund (GBP)	1,20	1,17	1,19	1,21
100 polnische Zloty (PLN)	23,84	23,14	23,89	23,39
100 tschechische Kronen (CZK)	3,99	3,97	4,01	3,97

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 wurden eine inländische Gesellschaft und zehn ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine inländische Gesellschaft und 20 ausländische Gesellschaften sind aus den Konsolidierungskreis ausgeschieden. Die ausgeschiedenen ausländischen Gesellschaften enthalten die Flatiron Construction Corporation („Flatiron“), Wilmington, und weitere 14 Tochtergesellschaften.

HOCHTIEF hat seine Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft Flatiron Dragados USA, Inc., New York, eingebracht und im Gegenzug 38,2 Prozent der Anteile an der neuen kombinierten Holding-Gesellschaft Flatiron Dragados Engineering and Construction („FlatironDragados“), S.L., Madrid, erhalten. Gleichzeitig hat Dragados North America („Dragados“), New York, seine nordamerikanischen Tiefbauaktivitäten gegen Anteile in FlatironDragados eingebracht, sodass die weiteren 61,8 Prozent der Anteile von der ACS-Gruppe gehalten werden. Zur Ermittlung dieses Austauschverhältnisses wurden externe Bewertungen sowohl für Flatiron als auch für Dragados Nordamerika von unabhängigen Sachverständigen angefertigt und zum 21. Juli 2024 finalisiert. Diese Bewertungen erfolgten auf Grundlage der DCF-Methode unter Einbeziehung ertragswertorientierter Verfahren sowie der Analyse vergleichbarer Transaktionen in der Branche. Das Austauschverhältnis wurde auf Basis eines Fair Value von Flatiron in Höhe von 665 Mio. US-Dollar zwischen den Parteien festgelegt. Zu diesem Wert erwarb die HOCHTIEF Americas GmbH die Anteile an Flatiron zunächst von der HOCHTIEF USA Inc. und legte sie anschließend am 17. Januar 2025 über eine Verschmelzungstransaktion in die Flatiron Dragados USA, Inc. ein. HOCHTIEF hat die Beherrschung über Flatiron verloren und ist daher verpflichtet, die konsolidierten Vermögenswerte und Schulden von Flatiron zu entkonsolidieren sowie die Beteiligung an FlatironDragados ab dem 17. Januar 2025 als Beteiligung nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 auszuweisen.

Zur Fortschreibung der Anschaffungskosten der Beteiligung an FlatironDragados nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 werden die Vermögenswerte und Schulden von FlatironDragados neu bewertet. Die hierfür erforderliche Kaufpreisallokation wird im Laufe des Geschäftsjahres finalisiert und im ersten Quartal 2025 wurde der at Equity bilanzierte Nettogewinn der Gesellschaft nach Berücksichtigung von Effekten einer vorläufigen Kaufpreisallokation fortgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anschaffungskosten der Beteiligung wird gemäß den Regelungen des IAS 36 ermittelt. Die notwendigen Bewertungen zur Fortschreibung des Equity-Buchwerts werden im Laufe des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen sein.

Die Transaktion führte im ersten Quartal 2025 zu einem Gewinn, der wie folgt berechnet wurde: Der Gesamtbetrag der übertragenen nicht zahlungswirksamen Gegenleistung in Höhe von 665 Mio. US-Dollar beziehungsweise 648 Mio. Euro (beizulegender Zeitwert von Flatiron) abzüglich des Buchwerts der Nettovermögenswerte von Flatiron in Höhe von 475 Mio. Euro und der erfolgswirksamen Umgliederung von erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen in Höhe von -27 Mio. Euro führte zu einem Gewinn in Höhe von 146 Mio. Euro, der in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen wird.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 per Saldo im Inland um eine Gesellschaft und im Ausland um zehn Gesellschaften vermindert. Die Anzahl der einbezogenen ausländischen gemeinschaftlichen Tätigkeiten hat sich per Saldo um 28 Gesellschaften vermindert.

Zum 31. März 2025 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 43 inländische und 429 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 16 inländische und 71 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 126 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen. Die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados wird erstmals at Equity in den HOCHTIEF-Konzern einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Unternehmenserwerbe

Dornan Engineering

Am 24. Juli 2024 unterzeichnete Turner eine Vereinbarung zur vollständigen Übernahme von Dornan Engineering, Cork, Irland („Dornan“). Die Ingenieurgesellschaft mit Niederlassungen in Irland, dem Vereinigten Königreich, Kontinentaleuropa und den nordischen Ländern erbringt Dienstleistungen bei komplexen Großprojekten für Kunden vor allem im Spitzentechnologiesektor. Das Closing der Transaktion erfolgte am 7. Januar 2025. Seit diesem Zeitpunkt wird Dornan im Sinne des IFRS 10 durch Turner beherrscht und die Akquisition wurde erstmals zum 31. März 2025 gemäß IFRS 3 in den HOCHTIEF-Konzern einbezogen.

Der vereinbarte Gesamtkaufpreis in Höhe von 410 Mio. Euro, der gegen Kursänderungen abgesichert war, wurde zum Erwerbszeitpunkt am 7. Januar 2025 in bar entrichtet. Der Erwerb unterliegt keinen weiteren bedingten Gegenleistungen.

Die folgende Tabelle zeigt die vorläufige Kaufpreisallokation sowie den Gesamtbetrag der auf den Geschäfts- oder Firmenwert entfallenden Gegenleistung:

(In Mio. EUR)

Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden von Dornan	
Sachanlagen	8
Immaterielle Vermögenswerte	104
Flüssige Mittel	78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	267
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-303
Summe der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens	154
In bar entrichteter Kaufpreis (einschließlich Kurssicherung)	436
Geschäfts- oder Firmenwert	282

Es wird davon ausgegangen, dass die Kaufpreisallokation innerhalb von zwölf Monaten nach dem erfolgten Vollzug der Transaktion abgeschlossen sein wird. Die Bewertungen werden durch externe und unabhängige Bewertungsgutachter durchgeführt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert bezieht sich auf das Know-how und die künftigen Marktchancen von Dornan in Europa. Gemeinsam mit Dornan und unter Nutzung der bestehenden lokalen Kapazitäten des Konzerns will Turner seinen europäischen Kunden schlüsselfertige Komplettlösungen anbieten und damit sein strategisches Wachstum in Europa beschleunigen. Dabei wird Turner sein risikoarmes Construction-Management-Geschäftsmodell in dem schnell wachsenden Markt für Spitzentechnologie umsetzen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die im Zusammenhang mit der Akquisition angefallenen Transaktionskosten sind nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst.

Der Beitrag zum Konzern vom 1. Januar 2025 bis zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2025 entsprach Umsatzerlösen in Höhe von 303 Mio. Euro und einem Betrag von 18 Mio. Euro zum Konzernergebnis im Segment Turner.

Thiess Group

Am 23. April 2024 erwarb die CIMIC Group Limited, New South Wales, Australien („CIMIC“), weitere Anteile in Höhe von 10 Prozent am Bergbau-Dienstleistungsunternehmen Thiess Group Holdings Pty Ltd, New South Wales, Australien („Thiess“), bestehend aus Stammaktien (Ordinary Shares) und Vorzugsaktien (Class A Preference Shares und Class C Preference Shares), die zuvor von Fonds, beraten von Elliott Advisors (UK) Ltd, London, Vereinigtes Königreich („Elliott“), gehalten wurden. Durch den Erwerb zu einem Barkaufpreis von 194 Mio. Euro hält CIMIC eine 60-prozentige Beteiligung an Thiess. CIMIC und Elliott sind weiterhin paritätisch im Vorstand von Thiess vertreten. Nach der überarbeiteten Aktionärsvereinbarung übt CIMIC jedoch eine stärkere Kontrolle über das Tagesgeschäft des Unternehmens aus. Demzufolge hat CIMIC die Möglichkeit, die relevanten Aktivitäten von Thiess zu lenken, sodass Thiess nach IFRS als ein beherrschtes Unternehmen einzustufen ist. Die verbleibende Beteiligung von Elliott wird in der Konzernbilanz unter „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen.

Die Bilanzierung der Akquisition und deren Kaufpreisallokation wurden vor der Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2024 abgeschlossen und sind dem Konzernbericht 2024 zu entnehmen. Dabei wurde ein Gesamtkaufpreis in Höhe von 1.725 Mio. Euro ermittelt, der keine aufgeschobene Zahlung enthielt. Dieser Betrag setzte sich aus der geleisteten Barzahlung, den zuvor von CIMIC gehaltenen Anteilen, die zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet wurden, und dem Gesamtwert der nicht beherrschenden Anteile zusammen. Der beizulegende Zeitwert der vom Konzern erworbenen identifizierbaren Nettoschulden von Thiess betrug 175 Mio. Euro. Daraus ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von 1.900 Mio. Euro.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Die zum 31. Dezember 2024 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden von Flatiron wurden aufgrund des Kontrollverlusts über Flatiron im ersten Quartal 2025 entkonsolidiert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	31.03.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.897.846	4.337.564
Vertragsvermögenswerte	2.681.830	2.538.319
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	716.601	694.056
	8.296.277	7.569.939

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.03.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.771.841	8.942.065
Vertragsverbindlichkeiten	1.374.151	1.617.752
Sonstige Verbindlichkeiten	419.147	502.525
	10.565.139	11.062.342

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

(In Tsd. EUR)	31.03.2025				31.12.2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	39.682	54.147	37.089	130.918	37.874	60.136	39.242	137.252
Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	–	49.105	–	49.105	–	36.233	–	36.233
kurzfristig	210	163.640	–	163.850	164	164.094	–	164.258
Wertpapiere	824.029	–	–	824.029	810.947	–	–	810.947
Summe Aktiva	863.921	266.892	37.089	1.167.902	848.985	260.463	39.242	1.148.690
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	30.992	–	30.992	–	36.026	–	36.026
kurzfristig	47	3.133	–	3.180	74	28.951	–	29.025
Summe Passiva	47	34.125	–	34.172	74	64.977	–	65.051

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 8.074.245 Tsd. Euro (31. Dezember 2024: 7.429.713 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 7.963.072 Tsd. Euro (31. Dezember 2024: 7.278.226 Tsd. Euro).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sowie sonstigen Verbindlichkeiten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Put-Option und Thiess-Option

Elliott hält eine Option, alle oder einen Teil der gezeichneten Thiess Ordinary Shares oder Class A Preference Shares an CIMIC zu veräußern („Put-Option“). Gemäß den Bedingungen der Transaktion vom 23. April 2024 kann Elliott die Put-Option jetzt vom 22. April 2025 bis zum 31. Dezember 2026 ausüben. Der Ausübungspreis entspricht dem niedrigeren der beiden folgenden Werte: den Anschaffungskosten oder einem Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen.

Im Rahmen der Investition des Konzerns in die Thiess Class C Preference Shares haben Elliott und CIMIC eine Optionsvereinbarung geschlossen („Thiess-Option“). Demnach hat Elliott die Option, seine Class C Preference Shares innerhalb einer Frist von 42 Monaten an CIMIC zu verkaufen. Die Frist beginnt sechs Monate nach Ablauf des Ausübungszeitraums für die Put-Option oder sechs Monate ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt oder die Ausübung von Optionen für alle verbleibenden Class A Preference Shares oder Ordinary Shares bekannt gibt. CIMIC hält eine Call-Option für den Erwerb der Class C Preference Shares von Elliott. Die Option hat eine Laufzeit von 42 Monaten und beginnt mit dem Ende des Ausübungszeitraums der Put-Option beziehungsweise ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt.

Infolge der Transaktion vom 23. April 2024 und der Vollkonsolidierung von Thiess sind die Put-Option und die Thiess-Option als eine Option auf nicht beherrschende Anteile („Minderheitengesellschaftern gewährte Andienungsrechte“) zu bilanzieren. Der Barwert des Brutto-Rückkaufsbetrags wird als finanzielle Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Reduzierung der Rücklagen des Eigenkapitals angesetzt und in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Dementsprechend werden Beträge von 531,5 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 550,0 Mio. Euro), entfallend auf die Ordinary Shares und Class A Preference Shares, und 88,4 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 91,5 Mio. Euro), entfallend auf die Class C Preference Shares, ohne Anpassung um die Wahrscheinlichkeit, dass die Optionen gezogen werden, in der Bilanz angesetzt. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 619,9 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 641,5 Mio. Euro).

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Quartal 2025

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2025	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.3.2025
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	39.242	-1.404	-749	-	37.089
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
kurzfristig	-	-	-	-	-

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2024

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2024	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2024
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	178.905	-3.155	-16.083	-120.425	39.242
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
kurzfristig	996	-9	-	-987	-

Die Währungsanpassungen und die übrigen Veränderungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 159.733 Tsd. Euro (31. Dezember 2024: 279.026 Tsd. Euro) durch betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbarsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 31. März 2025 hält die HOCHTIEF Aktiengesellschaft einen Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.480.121 Stück (3,2 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 29. April 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 5,23 Euro je für das Geschäftsjahr 2024 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 393.459.066,17 Euro, die am 7. Juli 2025 geleistet wird.

Finanzereignisse

Der syndizierte Kredit bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument von HOCHTIEF. Der Kredit mit einer ursprünglichen Laufzeit bis März 2028 und Verlängerungsoptionen um bis zu zwei weitere Jahre wurde im März 2025 auf Basis der zweiten Verlängerungsoption bis März 2030 verlängert. Die Avalkredittranche in Höhe von 1,2 Mrd. Euro war zum Berichtsstichtag mit 775 Mio. Euro in Anspruch genommen (Vorjahr 837 Mio. Euro). Die Barkredittranche in Höhe von 0,5 Mrd. Euro ist zum Bilanzstichtag – unverändert gegenüber dem Vorjahr – nicht in Anspruch genommen.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 31. März 2025 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 775 Mio. Euro (31. März 2024: 839 Mio. Euro, 31. Dezember 2024: 1,2 Mrd. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 31. März 2025 bei 36,1 Mio. Euro (31. März 2024: 34 Mio. Euro, 31. Dezember 2024: 46,7 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Zum 31. März 2025 ergeben sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2024 keine ausweispflichtigen Haftungsverhältnisse.

Segmentberichterstattung

Im Jahr 2024 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die auf dem Managementmodell basiert, mehr Transparenz hinsichtlich der einzelnen Segmente mit sich bringt und im Einklang mit unseren strategischen und operativen Prioritäten steht. Diese Segmentierung basiert dabei auf der neuen internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Segmente:

Turner ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Wachstumsmärkten im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise Rechenzentren, nutzt;

CIMIC führt als australisches Unternehmen integrierte Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen, natürliche Ressourcen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum aus;

Engineering and Construction bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit der im Jahr 2025 at Equity in den HOCHTIEF-Konzern einbezogenen kombinierten Gesellschaft FlatironDragados;

Abertis beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg, gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die extern erwirtschafteten Umsatzerlöse werden im Berichts-/Vergleichszeitraum anhand des Sitzes der Teilkonzerne zugeordnet und gliedern sich vom 1. Januar bis 31. März 2025 nach den Segmenten und den geografischen Regionen wie folgt auf (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	5.835.185	65,4 %	–	–	–	–	5.835.185	65,4 %
CIMIC	–	–	2.676.283	30,0 %	–	–	2.676.283	30,0 %
Engineering and Construction	–	–	–	–	363.239	4,1 %	363.239	4,1 %
Corporate	–	–	–	–	42.384	0,5 %	42.384	0,5 %
HOCHTIEF-Konzern	5.835.185	65,4 %	2.676.283	30,0 %	405.623	4,6 %	8.917.091	100,0 %

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024 stellt sich wie folgt dar (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	4.019.593	59,5 %	–	–	–	–	4.019.593	59,5 %
CIMIC	–	–	1.886.898	27,9 %	–	–	1.886.898	27,9 %
Engineering and Construction	476.962	7,1 %	–	–	333.504	4,9 %	810.466	12,0 %
Corporate	–	–	–	–	39.979	0,6 %	39.979	0,6 %
HOCHTIEF-Konzern	4.496.555	66,6%	1.886.898	27,9 %	373.483	5,5 %	6.756.936	100,0 %

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus anderen Aktivitäten in Corporate, betragen 56.029 Tsd. Euro (31. März 2024: 58.657 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Die weiteren Umsatzerlöse, die zwischen den Segmenten erwirtschaftet wurden (Innenumsätze), betreffen Turner mit 0 Mio. Euro (31. März 2024: 0,5 Mio. Euro), HOCHTIEF Europe innerhalb des Segments Engineering and Construction mit 0,5 Mio. Euro (31. März 2024: 0,3 Mio. Euro) und Corporate mit 1,1 Mio. Euro (31. März: 2024 0,8 Mio. Euro).

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis vor Steuern	426.812	195.363
+ Finanzaufwendungen	132.861	76.525
- Finanzerträge	-60.553	-52.073
- Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen	-871	-2.654
EBIT	498.249	217.161
+ Abschreibungen	156.666	77.336
EBITDA	654.915	294.497
Bereinigungen		
- Kursgewinne aus Fremdwährungen	-21.563	-3.947
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	3.673	16.651
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-1.149	-455
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen	1	93
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-42	-1.221
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	142	237
+ Sonstige Anpassungen (im Wesentlichen Entkonsolidierung Flatiron)	-144.790	-
EBITDA (bereinigt)	491.187	305.855
- Abschreibungen	-156.666	-77.336
EBIT (bereinigt)	334.521	228.519

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2025	Q1 2024
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	307.792	132.842
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	75.231	75.213
Ergebnis je Aktie (in Euro)	4,09	1,77

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Als wesentlichen Geschäftsvorfall im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 berichten wir über den Zusammenschluss der beiden Gesellschaften Flatiron mit der HOCHTIEF Aktiengesellschaft als Eigentümer und Dragados mit dem Eigentümer ACS zur kombinierten Gesellschaft FlatironDragados. Zur Ausgestaltung dieser Transaktion wird auf den Abschnitt „Änderungen des Konsolidierungskreises“ verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Wertaufhellungszeitraum sind keine substanziellen Hinweise zu berichtspflichtigen Sachverhalten bekannt geworden.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Verän- derung	01-12 2024
Umsatz	8.917,1	6.756,9	32,0 %	33.301,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	285,8	205,6	39,0 %	1.008,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%)	3,2	3,0	20 bps	3,0
Operativer Konzerngewinn	166,8	142,2	17,3 %	625,0
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	2,22	1,89	17,5 %	8,31
EBITDA (bereinigt)	491,2	305,9	60,6 %	1.881,5
EBITDA (bereinigt) Marge (%)	5,5	4,5	100 bps	5,6
EBIT (bereinigt)	334,5	228,5	46,4 %	1.287,1
EBIT (bereinigt) Marge (%)	3,8	3,4	40 bps	3,9
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	426,8	195,4	118,4 %	1.003,8
Nominaler Konzerngewinn	307,8	132,8	131,8 %	775,6
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	4,09	1,77	131,1 %	10,31
Operativer Cashflow (OCF) LTM	2.035,9	1.530,3	505,6	2.129,4
Operativer Netto-Cashflow LTM	1.339,3	1.190,3	149,0	1.525,7
Operativer Cashflow (OCF)	-815,2	-721,7	-93,5	2.129,4
Betriebliche Investitionen netto und Leasing	-167,1	-74,1	-93,0	-603,7
Operativer Netto-Cashflow	-982,3	-795,8	-186,5	1.525,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	-1.986,1	-318,7	-1.667,4	-119,9
Auftragseingang	12.963,9	10.512,1	23,3 %	41.799,4
Leistung	9.666,5	7.474,7	29,3 %	35.476,0
Auftragsbestand	70.220,6	58.682,6	19,7 %	67.584,2
Mitarbeitende (Stichtag)	54.035	42.717	26,5 %	56.875

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht operative Effekte.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite und S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Design und Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.



Titelbild: Continentale Campus in Dortmund, Deutschland

HOCHTIEF hat für den Versicherungskonzern Continentale einen neuen Hauptverwaltungssitz errichtet. Der nachhaltige Gebäudekomplex bietet Platz für zirka 1.900 Mitarbeitende. Auch der Entstehungsprozess war nachhaltig und wurde von der DGNB mit dem Zertifikat „Nachhaltige Baustelle“ ausgezeichnet.